

Kleine Liste lesenswerter Bücher für die Jahrgangsstufen 7 und 8 Winter 2014

Fremde Welten – Große Nähe – Andere Kulturen – Vorsichtige Annäherung

- James Dashner, **IN DER TODESZONE: DIE AUERWÄHLTEN**, Chicken House 2013, 455 S. (19.99€)
Thomas wird sich auf keinen Fall den Kopf aufschneiden lassen! Auch wenn er durch diese Operation sein Gedächtnis zurückbekommen soll. Denn den Wissenschaftlern von ANGST darf man nicht trauen. Nicht nach all den grausamen Prüfungen, die Thomas und seine Freunde durchstehen mussten. Er muss endlich dafür sorgen, dass ANGST ihn nie wieder kontrollieren und manipulieren kann.
- Marie-Aude Murail, **SIMPEL**, Fischer Taschenbuch 2009, 295 S. (7.95€)
Simpel spielt gerne mit Playmobil und spricht mit seinem Stoffhasen. Simpel ist 22 Jahre alt, doch mental ist er auf der Stufe eines dreijährigen Kindes. Gut, dass sich sein 17jähriger Bruder um ihn kümmert. Doch Simpel zu betreuen ist alles andere als simpel. Und als die beiden Brüder in eine WG ziehen, da wird es erst richtig kompliziert! Eine verwirrend komische Huldigung an das Anderssein und die Liebe!
- Karen Foxlee, **DAS NACHTBLAUE KLEID**, Beltz&Gelberg 2014, 331 S. (17.95€)
Ein Mädchen ist verschwunden. Sie trug das nachtblaue, magische Kleid in dieser unerträglich schwülen Nacht, in der die Zuckerrohzüge still stehen. Es gibt keine Spur von ihr. Die Autorin erzählt von Rose, einem Mädchen, das seinen Platz in der Welt sucht. Sie erzählt eine Geschichte über Freundschaft, Liebe und Verrat vor der Kulisse des tropischen Regenwaldes Australiens. Spannung bis zur letzten Seite!
- Emmy Abrahamson, **WIDERSPRUCH ZWECKLOS ODER WIE MAN EINE POLNISCHE MUTTER ÜBERLEBT**, dtv 2014, 220 S. (12.95 €)
Alicia wäre doch am liebsten eine ganz durchschnittliche 15jährige. Das geht aber nicht, denn ihre Mutter ist Polin. Das sagt eigentlich schon alles – wenn man mit polnischen Müttern vertraut ist: Mit absoluter Treffsicherheit schaffen sie es, zu jeder Gelegenheit das zu tun, was ihre pubertierenden Töchtern wahlweise Scham, Zorn oder blanke Verzweiflung ins Gesicht treibt. Die Autorin erzählt eine witzige Geschichte über Freundschaft, Liebe und den vollkommenen Crash zweier Kulturen. Ein großes Lesevergnügen!
- Jenny Han, **DER SOMMER, ALS ICH SCHÖN WURDE**, dtv 2014, 320 S. (8.95€)
Es gibt diesen Augenblick, an dem man weiß, dass etwas zu Ende geht und etwas Neues beginnt und man nichts dagegen tun kann. Für Belly steuert in diesem Sommer alles auf diesen Moment hin. Eines der schönsten Mädchenbücher des vergangenen Jahres!
- Viviana Mazza, **DIE GESCHICHTE VON MALALA**, dtv 2014, 158 S. (8.95€)
Malala lebt mit ihrer Familie im Swat-Tal im Nordwesten Pakistans und ist 15 Jahre alt, als ein Attentäter der Taliban ihren Schulbus stürmt und gezielt auf sie schießt. Warum? Weil sie zur Schule gehen will und für die Rechte der Mädchen in einem noch immer von Männern dominierten Land kämpft – eine spannende Mischung aus Reportage und Roman. Malala erhielt 2014 als jüngste Preisträgerin aller Zeiten den Friedensnobelpreis. Eine wahrhaft beeindruckende Geschichte nach einer wahren Begebenheit!
- John Green, David Levithan, **WILL & WILL**, cbt 2013, 378 S. (8.99€)
Sie heißen beide Will Grayson, wohnen in Chicago, sind beide siebzehn und tragen neben demselben Namen und demselben Alter dasselbe Problem mit sich herum: Aus lauter Angst, alles „zu versemeln“ lassen sie sich auf Romantisches und Zwischenmenschliches erst gar nicht ein. Der eine zögert sich einzugestehen, dass er unsterblich in seine Mitschülerin verliebt ist, der andere flüchtet sich in eine dubiose Online-Beziehung mit einem gewissen Isaac, statt sich zu outen. Doch alles ändert sich, als Will und Will schließlich aufeinandertreffen ...
- Huang Beijia, **SEIDENRAUPEN FÜR JIN LING**, Nordsüdverlag 2008, 188 S. (14,80€)
Eigentlich soll Jin Ling fleißig lernen, aber rechnen liegt ihr nicht. Das wiederum gefällt der Mutter nicht, ihr einziges Kind soll sich anstrengen, um auf die beste Schule zu kommen – und da ist gerade Mathe besonders wichtig. Der Vater mischt sich kaum ein und die Großmutter tröstet Jin Ling mit Naschereien. So entflieht das Mädchen in ihre eigene Welt und kümmert sich mit Hingabe um ihre Seidenraupen. Auf der Suche nach Maulbeerblättern für die Raupen begegnet sie einer Frau, die ihr vielleicht weiterhelfen kann ...
- Dianne Touchell, **ZWISCHEN ZWEI FENSTERN**, Carlsen 2012, 265 S. (15.90€)
Er liebt das Nachbarsmädchen mit den tizianroten Haar und dem Leberfleck am Bein. Er sieht hinüber in ihr Zimmer, wo sie sitzt und zeichnet. Sie beobachtet den Nachbarsjungen, der sich beim Lesen unaufhörlich Notizen macht. Hinter dem Glas seines Fensters scheint er sich am sichersten zu fühlen – genau wie sie. Wie zwei Gefangene hängen sie für den anderen Botschaften ans Fenster – am liebsten in fünf Silben, weil das schön klingt. Ein großartiges Buch über die Annäherung zweier schüchternen Menschen und ihre Freundschaft!
- Jason Segel, Kirsten Miller, **NIGHTMARES! - SCHRECKEN DER NACHT**, Dressler 2014, 317 S. (17.99€)
Schlafen war noch nie so gruselig! Alpträume können einem den gesunden Schlaf ruinieren und wenn sie auch noch hinüberreichen in die reale Welt, wird eine Grenze überschritten, die man besser unangetastet lassen sollte. Der Autor – bekannt aus der Serie „How I met your mother“ – hat das erste Buch einer Romantrilogie über den Jungen Charlie und seine Freunde geschrieben, die sich ihren Ängsten stellen müssen, um ihre Stadt zu retten. Ein New York Times Bestseller!

Und das Beste zum Schluss: ein wunderbares Sachbuch:

- Markus Schmid, **CHINA**, ravensburg 2008, 96 S. (9.95€)
Nicht nur wegen der Olympischen Spiele in Peking 2008 ist China in aller Munde – es ist auch Produktionsstandort vieler Artikel, die wir täglich verwenden. China spielt eine zunehmend größere wirtschaftliche und politische Rolle in der Welt. So wird hier die Geschichte Chinas von der Gründung bis zur Gegenwart, das Alltagsleben der Menschen und die wirtschaftliche wie zukünftige Entwicklung des Landes dargestellt.

Kleine Liste lesenswerter Bücher für die Jahrgangsstufen 7 und 8 Sommer 2014

Alleinsein – Ich sein – Zusammensein – Anders sein

- Jenny Valentine, **Das zweite Leben des Cassial Roadnight**, Reihe Hanser 2013, 240 S. (12.90€)
Chap, der seit Monaten auf der Straße lebt, ist vom Sozialdienst aufgegebelt worden und wird von den Sozialarbeitern nach seiner Herkunft befragt. Doch der Junge ist extrem wortkarg und gibt nichts preis. Er hat längere Zeit auf der Straße gelebt, nachdem sein Großvater, bei dem er aufgewachsen ist, in ein Krankenhaus eingeliefert wurde. Doch dann kommt eine der Mitarbeiterinnen mit dem Foto eines vermissten Jungen an und erkennt ihn in Chap. Angeblich ist er Cassial Roadnight, ein Junge, der vor zwei Jahren spurlos verschwunden ist. Chap nimmt dessen Identität an und kommt dunklen Familiengeheimnissen auf die Spur ...
- Sarah Crossan, **Die Sprache des Wassers**, mixtvision, 2014, 232 S. (13.90€)
Die Erfahrung des Fremdseins in der Sprache bildet einen thematischen Kernbereich der Migrationsliteratur. In ihrem die Ankunft des polnischen Mädchens Kasienka in London schildernden Text hat die Autorin die Form eines – reimlosen und in freien Rhythmen gestalteten – Versromans gewählt. Dies verlangsamt das Lesen und man kann sich wie Kasienka langsam in die neue Welt hineintasten und erlebt authentisch Kasienkas Fremdheitserfahrungen, das Mobbing in der Schule, die Trennung ihrer Eltern, die Behauptung gegenüber der Mutter und ihre erste Liebe.
- Cathrine Bruton, **Der Nine-Eleven-Junge**, Baumhaus, 2012, 394 S. (14.99€)
Ben war erst zwei, als sein Vater bei den Anschlägen auf das World Trade Center ums Leben kam. Obwohl er sich kaum an seinen Dad erinnern kann, hat er seitdem eine Sonderstellung: Er ist der Nine-Eleven-Junge. Als er für einige Wochen bei seinen Großeltern einzieht und das Nachbarsmädchen Priti kennenlernt, ist dies der Beginn eines unvergesslichen Sommers. Denn Priti, Ben und sein Cousin Jed wollen Helden sein – und ein Held ist, wer Ehrenmorde verhindert und potenzielle Terroristen schon von Weitem erkennt ...
- James Proimos, **12 Things To Do Before You Crash And Burn**, Gerstenberg, 2014, 118 S. (12.95€)
Sein Vater stellte sich dem Ich-Erzähler dieses Romans zeitlebens als ein eitler und egozentrischer Prominenter dar. Nun ist er tot und der Junge mit dem mythischen Namen Hercules wird erst einmal zu seinem Onkel nach Baltimore verfrachtet. Der hat dafür gesorgt, dass der zweiwöchige Aufenthalt für seinen Neffen zu einer einzigartigen Erfahrung wird. Als die zwölf vom Onkel gestellten Aufgaben bewältigt sind, hat Hercules seine Illusionen über die Liebe verloren, ein Familiengeheimnis gelüftet und gelernt, den Realitäten des Lebens ins Auge zu blicken.
- Craig Silvey, **Wer hat Angst vor Jasper Jones**, Rowohlt, 2012, 416 S. (8.99€)
Australien 1965. Mitten in der Nacht wird der 13-jährige Charlie Bucktin vom Klopfen an seinem Fenster geweckt. Draußen steht Jasper Jones, der Außenseiter der kleinen Stadt Corrigan. Jasper bittet ihn um Hilfe, und so stiehlt sich Charlie mit ihm durch den nächtlichen australischen Busch – voller Angst, aber auch voller Abenteuerlust. Auf einer geheimen Lichtung wird Charlie Zeuge von Jaspers schrecklicher Entdeckung. Mit diesem beklemmenden Geheimnis in seinem Herzen durchlebt Charlie eine Zeit der Angst, der falschen Verdächtigungen – und des Erwachens. Der rasant geschriebene Roman erzählt von Freundschaft, Rassismus und sozialer Ausgrenzung.
- Blazon Nina, **Der dunkle Kuss der Sterne**, cbt, 2014, 224 S. (16.99€)
Canda, eine junge Frau der obersten Kasta Ghans, wacht nach einem schrecklichen Albtraum auf und erkennt sich selbst nicht mehr im Spiegel: Es ist ihr Gesicht, das ihr entgegenblickt, aber etwas ist verlorengegangen. Ihr fehlt der Glanz, mit dem sie alle bezaubert hat. Und Tian, dem sie versprochen war, fehlt spurlos. Ihre Familie verstößt sie, doch sie entkommt und trifft ausgerechnet Mégana, die Herrscherin des Landes, die ihr einen erstaunlichen Handel vorschlägt. Doch der Preis, den Canda dafür bezahlen muss, ist hoch, und ihre Suche nach Tian führt sie auf ungeahnte Wege...
- Lene Kaarberbol, Friederike Buchinger, **Wildhexe–Feuerprobe** (BD 1), Hanser 2014, S. (12.90€)
Als Clara von einem schwarzen Kater angefallen wird, tritt ihre besondere Begabung zutage: Sie hat den Wildsinn und kann mit Tieren sprechen. Ihre Tante Isa lehrt sie, ihren Instinkten zu vertrauen und ihre Verbindung zur Natur zu nutzen. Doch je stärker Claras Fähigkeiten werden, desto bedrohter fühlt sich eine der alten Hexen, Chimära. Sie verlangt, dass sich Clara einer Feuerprobe stellt, die schon lange keine Hexe mehr bestanden hat...
- Holly Black, **Weißer Fluch**, cbt, 2011, 380 S. (17.99€)
In einer Welt, in der Magie verbannt wurde, sind allein sie mächtig: die Fluchmagier. Menschen, die das Schicksal eines anderen mit der geringsten Berührung ihrer Hand für immer verändern können. Cassel Sharpe stammt aus einer magisch begabten Familie, das Talent ist an ihm vorbeigegangen. Er will nur eines: normal sein. Und vergessen. Denn vor drei Jahren hat er seine beste Freundin Lila umgebracht – und er weiß nicht, warum ... Ein großartiger Thriller und der Auftakt zu einer neuen, furiosen Trilogie.
- Rachel van Kooij, **Die andere Anna**, Jungbrunnen, 2014, 192 S. (16.95€)
Anna und Tamara wachsen bei Pflegeeltern auf. Das funktioniert gut, bis Tamara mehr über ihre Herkunft und ihre leiblichen Eltern erfahren möchte. Die Pflegeeltern weichen aus, die Mappen, in denen die Unterlagen der beiden Mädchen aufbewahrt werden, bleiben versperrt in einer Schublade. Auch Anna wird hellhörig – wer ist diese andere Frau, diese Mutter, die sie als Kind weggegeben hat? Und wer war diese andere Anna, an die sie sich kaum mehr erinnern kann? Langsam beginnt sie, die Puzzleteilchen zusammensetzen...
- P. Brandt, D. Saldecki, A. Maiwald, **Christoph Columbus und das Wachsen der Welt**, Arena, 2009, 128 S. (10.99€)
Christoph Columbus hat viele Gesichter! Wer war dieser Mann, der die Welt veränderte? Ein windiger Abenteurer? Ein unerschrockener Visionär? Ein skrupelloser Draufgänger, ohne Mitleid mit den Ureinwohnern Amerikas? Ein mutiger Seefahrer, der an die neuen Erkenntnisse seiner Zeit glaubte? War er von allem ein bisschen? Man erlebt dabei die Entdeckung Amerikas, findet sich in einer Zeit großer Umwälzung und Aufbruchstimmung wieder und erfährt wie selbstverständlich viele interessante, sachliche Details. Eine ungewöhnliche Lektüre über einen ungewöhnlichen Mann!

